



24.10.2017

Bayerische Oberlandbahn GmbH (BOB)




Einkommensrunde 2017

Arbeitgeber legt ein verbessertes Angebot vor - Verhandlungen werden fortgesetzt

Nach der zweiten Verhandlungsrunde wurden die Verhandlungen von der EVG unterbrochen. Zwischenzeitlich hat die Bayerische Oberlandbahn ein neues Angebot übermittelt. Dieses Angebot dient nun als Gesprächsgrundlage für die Fortsetzung der Verhandlungen am 5. Dezember 2017 in Holzkirchen.

Das EVG-Wahlmodell und der Fonds soziale Sicherung im Angebot

Bestandteil des Angebotes ist nun das EVG-Wahlmodell. Unsere Mitglieder können dann selbst entscheiden, ob sie zusätzlich zur linearen Entgelterhöhung wahlweise

-  2,6 Prozent mehr Geld oder
-  sechs Tage mehr Urlaub oder
-  eine Stunde Arbeitszeitverkürzung

haben wollen.

Im Angebot enthalten ist jetzt auch die Absenkung der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 40 auf 39 Stunden bei vollem Lohnausgleich. Ebenso sagt der Arbeitgeber den Beitritt in den Fonds soziale Sicherung zu. Informationen dazu unter: www.fonds-soziale-sicherung.de

Die EVG erwartet zur Verhandlung am 5. Dezember 2017 noch konkrete Angebote zu einer linearen Entgelterhöhung, einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge, sowie zur Weiterentwicklung des Haustarifvertrages.

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende
Regina Rusch-Ziemba - Abteilung Tarifpolitik
E-Mail: tarifpolitik@evg-online.org , www.evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)